

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## PRESSEMITTEILUNG

### Lamberet – Alle Energien der Kälte, ein einziger Anspruch: Exzellenz.

Lamberet nimmt an der Solutrans teil, der wichtigsten Fachmesse für Industrie- und Stadt Fahrzeuge, die vom 18. bis 22. November 2025 in der Eurexpo Lyon stattfindet. Diese Ausgabe findet in einem Kontext statt, in dem die Akteure des Transportwesens vor einer anspruchsvollen Aufgabe stehen: die Energiewende erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. In diesem sich wandelnden Umfeld möchte Lamberet mit Überzeugung seine Rolle als industrieller Vorreiter und vertrauenswürdiger Partner für die gesamte Kühlkette unter Beweis stellen.

Die Präsenz von Lamberet basiert auf drei wesentlichen Verpflichtungen. Die erste ist die Beherrschung der **Multi-Energie**: Über die Elektromobilität hinaus sind unsere Aufbauten so konzipiert, dass sie das Beste aus Dieselmotoren der neuen Generation, biobasierten Kraftstoffen, Erdgas oder Hybridlösungen herausholen, die für die Energiewende nützlich sind. Das zweite ist der **technologische Anspruch**, der für die Konzeption unserer Aufbauten gilt, bei denen **Ergonomie, Sicherheit und Betriebseffizienz** als untrennbares Ganzes betrachtet werden. Das dritte schließlich ist die **zukunftsorientierte Innovation**, die durch hochwertige Qualitätszertifizierungs- und Kooperationsprogramme – insbesondere mit führenden Herstellern – sowie durch die Integration intelligenter Bordgeräte gefördert wird.

Da die Realität des Betriebs sofortige Antworten erfordert, wird Lamberet auch seinen Service DispoFrigo vorstellen, sein Angebot an einsatzbereiten neuen Kühlfahrzeugen in Zusammenarbeit mit den Herstellern und ihrem Netzwerk, das entwickelt wurde, um Spitzenzeiten abzusichern.

Auf der Solutrans bekräftigt Lamberet seine Überzeugung: Es gibt nicht nur einen einzigen Weg, sondern Lösungen, die auf jede Aufgabe, jede Energiequelle und jeden Kunden zugeschnitten sind.

#### Lamberet für die I-nnovation Awards 2025 nominiert

Lamberet ist offiziell für die I-nnovation Awards 2025 in der Kategorie „Karosseriebauer und Hersteller“ nominiert, einem symbolträchtigen Wettbewerb der Solutrans, der bahnbrechende Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Mobilität auszeichnet.

Für FRIGOLINE HPI, die neue Generation der hochleistungsfähigen Wärmedämmung, bestätigt diese Nominierung einen entscheidenden Vorsprung in den drei Bereichen, die die Zukunft der Branche prägen: ein unübertroffener **Dämmungskoeffizient**, eine vorbildliche **Umweltbilanz** (PFAS-freie Formulierung, eine Exklusivität) und eine **verlängerte Lebensdauer** von zwölf Jahren bei intensiver Nutzung.

Diese Nominierung bestätigt eine klare Tatsache: Lamberet möchte seinen Kunden einen technologischen Vorsprung für das nächste Jahrzehnt der Kühlfahrzeugkarosserie mit BEV (Elektrofahrzeugen) bieten, gerade jetzt, wo Energieeffizienz zu einer wichtigen wirtschaftlichen Priorität wird.

Quentin Wiedemann, Leiter der Business Unit VU und des Gruppenmarketings bei Lamberet, bekräftigt dies: „Die Erweiterung unseres Angebots um die neue Isolierung Frigoline HPI spiegelt das Engagement von Lamberet wider, regulatorische Herausforderungen in profitable Chancen für alle seine Kunden zu verwandeln, unabhängig davon, welche Energiequelle sie bevorzugen.“

#### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## Pressespiegel – Die Innovationen von Lamberet auf der Solutrans 2025

Auf der Solutrans 2025 bekräftigt Lamberet seine Position als Vorreiter der Energiewende im temperaturgeführten Transport. An seinem Stand in Halle 4, D121, lädt der Konzern dazu ein, eine Reihe von Innovationen zu entdecken, die technischen Einfallsreichtum und operative Pragmatik vereinen, allen voran FRIGOLINE HPI, nominiert für die Innovation Awards in der Kategorie „Karosseriebauer“.

### Solutrans Innovation Awards

Diese neue Generation der **Frigoline HPI**-Isolierung, die gemeinsam mit Saitec und Kingspan entwickelt wurde, basiert auf einem mikrozellularen Polyurethanschaum ohne per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) und Hydrofluoroolefine (HFO). Sie bietet einen stabilisierten Lambda-Wert von 0,019 W/m·K und eine Reduzierung des Wärmeverlusts um bis zu 33 %. Sie wird ab Dezember 2025 in allen Lamberet-Produktreihen eingesetzt und schont die Reichweite von Elektrofahrzeugen, minimiert die Energiekosten und greift den europäischen Umweltbeschränkungen vor, während sie gleichzeitig ein Maß an Nachhaltigkeit und Qualität anstrebt, das über zwölf Jahre intensiver Nutzung hinweg Bestand hat – ein entscheidender Vorteil für Flotten, die auf ihre Gesamtbetriebskosten achten.

Die erste Anwendung von FRIGOLINE HPI zeigt sich im **Kia PV5 mit elektrischem Fahrgestell und Fahrerhaus**, der in Europa erstmals vorgestellt wird. Eine innovative Architektur ohne Hilfsrahmen senkt die Ladekante, ein energiesparender Kerstner eCoolJet 206 mit 12 V/55 A und einer neuartigen Anordnung unter dem Fahrgestell gewährleistet zusammen mit der Karosseriehöhe H1 die Zufahrt zu Tiefgaragen (unter 1,90 m angestrebt) und das gesamte Fahrzeug bietet eine um mehr als 9 km pro Zyklus gesteigerte Reichweite. Diese Lösung, die 2026 auf den Markt kommen soll und je nach Dachhöhe ein Volumen von 5 oder 7 m<sup>3</sup> bietet, verkörpert die Vision eines 100 % elektrischen, ergonomischen und rentablen Kühlfahrzeugs, das für Lieferungen auf der letzten Meile zugeschnitten ist.

Zu den weiteren Neuheiten im Bereich der Nutzfahrzeuge gehört der IVECO Daily 7,2 t CNG mit zwei Temperaturzonen für STEF, der 18,5 m<sup>3</sup> Nutzraum mit einer Schiebetrennwand und einer Dhollandia-Heckklappe bietet und einen Vorgeschmack auf die elektrischen Nutzfahrzeuge der Zukunft gibt. Der **neue Ford Transit mit modularem Fahrgestell** und Pritsche bietet 12 m<sup>3</sup> Ladevolumen mit niedriger Ladekante ohne Heckklappe; der **Peugeot Expert Kastenwagen mit integrierter Isolierung** verfügt über eine Uniscreen-Kälteanlage mit Original-Bildschirm; und der **Toyota Proace Max**, der derzeit von Toyota Professional zertifiziert wird, bietet eine nahtlose Integration für 8 oder 10 m<sup>3</sup> mit ATP der verstärkten Klasse.

Im Bereich **der Nutzfahrzeuge** ist das **gemeinsam mit Renault Trucks durchgeführte** und von France 2030 finanzierte **Projekt DOLPHIN** innovativ, indem es den elektrischen T4x2-Sattelzug und den elektrifizierten Sattelauflieger optimiert. Ein Hochspannungs-Batteriepaket, ein E-Achsen-Generator und intelligente Steuerungsalgorithmen gleichen die Energieflüsse aus, um eine mit Diesel vergleichbare Gesamtbetriebskosten (TCO) zu erreichen, während aerodynamische Verkleidungen den Luftwiderstand um 8-12 % reduzieren und ein 360°-Kamerasytem von Gauzy die zukünftigen GSR II-Normen vorwegnimmt. Nach der Messe werden Tests diese Fortschritte für eine Serienfertigung ab 2026 validieren und den Weg für einen CO2-freien Kühltransport ohne Leistungseinbußen ebnen.

Der **SR2 X-City 27P** bietet in Verbindung mit einem CE-zertifizierten automatischen Distri+-Vorhang ein Volumen von 27 Paletten und lässt sich dank einer innovativen Green-Steering-Seilzuglenkung so wendig wie ein kleiner Lkw fahren. Der Frigoline HD Beeflift-Lkw ist mit Schienen am Dach ausgestattet und reduziert durch einen unterstützten Portalkran die Belastung beim Transport von Fleisch.

**Technische Innovationen** wie **ERGOWALL 2.0, DISTRI+ V3.2 CE, die neue Verzinkung** des Sattelaufliegerchassis, die Zugangsleiter mit automatischer Halterampe **SafeStair** und das Zugangskontrollsyste **Safety Lock RFID** verbessern die Ergonomie und Sicherheit.

### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## Innovation Awards: Frigoline HPI, eine neue Generation von Hochleistung isolierungen und neuartige Lösungen für BEV.

**FRIGOLINE HPI – Haute Performance Isolation (Hochleistung isolierung)** – ist keine einfache Verbesserung, sondern ein technologischer Durchbruch, der die Standards im temperaturgeführten Transport neu definiert und einen bedeutenden Fortschritt seit der Einführung von Polyurethanschaum vor mehr als 40 Jahren darstellt.

Dieser HPI-Polyurethanschaum ist das Ergebnis einer strategischen Partnerschaft und einer gemeinsamen Entwicklung von Lamberet mit Saitec und Kingspan – weltweit führend im Bereich fortschrittlicher Isolierformulierungen – und zeichnet sich durch eine geschlossene mikrozellulare Struktur von unvergleichlicher Homogenität aus, die speziell für die exklusive kontinuierliche Laminierungstechnologie von Lamberet optimiert wurde.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren, bei denen vorgefertigte Häute durch Kleben auf Schaumstoffe unterschiedlicher Qualität, oft mit offenen Kanten, zusammengefügt werden, umhüllt das Lamberet-Verfahren die Dämmung in einem einzigen Schritt kontinuierlich. Das Ergebnis sind geformte (geschlossene) Kanten, die eine dauerhafte thermische Dichtigkeit gewährleisten, und **durch die Einkapselung bereits bei der Herstellung eine dauerhafte Erhaltung der Dämmeigenschaften** – eine wesentliche Voraussetzung für die HPI-Leistung.

Der HPI-Schaumstoff ist in Dicken von 45, 60 und – exklusiv bei VU – 85 mm erhältlich, weist der HPI-Schaum eine stabilisierte Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,019 \text{ W/m}\cdot\text{K}$  auf und ermöglicht einen Gesamtzielkoeffizienten von  $K \approx 0,30 \text{ W/m}^2\cdot\text{K}$ , was einer Reduzierung der Wärmeverluste um bis zu 33 % im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen auf dem Markt (z. B. 60 mm PET-Platten) entspricht.

Diese Leistung schlägt sich direkt in einer **geringeren Beanspruchung der Kühleinheit** (weniger Kompressorstunden, weniger Verschleiß, weniger Ausfälle), **einem geringeren Energieverbrauch** (Kraftstoffkosten bei Verbrennungsmotoren, größere Reichweite bei Elektrofahrzeugen) und einem **höheren Restwert** nieder, was insbesondere bei der längeren Haltezeit von BEVs von Bedeutung ist.

Zu diesen betrieblichen Vorteilen kommt eine positive Umweltbilanz hinzu, da der Gesamtenergieverbrauch der Fahrzeuge über ihren Lebenszyklus hinweg reduziert wird. Dieser **Umweltaspekt** ist ein großer Vorteil der Frigoline HPI-Karosserien. Im Gegensatz zu bestimmten Polyurethanschaumformulierungen, die noch auf dem Markt sind und fluorierte Treibmittel enthalten können, die zu den PFAS gehören, **wird der FRIGOLINE HPI-Schaum von Grund auf ohne HFO und PFAS\* hergestellt**. Diese Entscheidung greift künftigen europäischen Beschränkungen (REACH / Vorschlag für ein PFAS-Verbot bis 2030) vor und entspricht den steigenden Anforderungen der Automobil- und Lkw-Hersteller in Bezug auf saubere Chemie, Rückverfolgbarkeit und Umweltverantwortung.

Er garantiert eine leistungsstarke, langfristig stabile und nachhaltige Isolierung, die mit den CSR-Maßnahmen großer Transport-, Logistik- und Vertriebsunternehmen vereinbar ist.

FRIGOLINE HPI wird ab Dezember 2025 in allen Lamberet-Zellen in die industrielle Serienproduktion gehen. Es wird serienmäßig angeboten, mit einem überschaubaren Mehrpreis, der sich im Gebrauch mehr als amortisiert. Parallel dazu wird derzeit gemeinsam mit Kingspan eine Version **namens FRIGOLINE HPI+** entwickelt, die derzeit bei mehreren führenden Transportunternehmen in der Praxis getestet wird. Diese optional erhältliche Variante zielt darauf ab, die Gesamtbetriebskosten und die Nachhaltigkeit der Karosserien für anspruchsvollste Anwendungen weiter zu verbessern.

Gwenaël Tuet, Leiter der Abteilung Studien und Dienstleistungen bei Lamberet, der diese Entwicklung initiiert hat, fasst zusammen:

„FRIGOLINE HPI: Bessere Isolierung für weniger Verbrauch – eine Innovation, die Flotten bei ihrer Energiewende begleitet.“

\* PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind eine Familie persistenter fluorierter chemischer Verbindungen, die von den europäischen Behörden aufgrund ihrer sehr geringen biologischen Abbaubarkeit und ihrer Anreicherung in der Umwelt überwacht und schrittweise eingeschränkt werden. HFOs, die aufgrund ihrer geringen Klimaauswirkungen als Ersatz für FCKW und HFKW eingeführt wurden, zerfallen bekanntermaßen zu Trifluoressigsäure (TFA), einem persistenten PFAS. Sie werden nach wie vor häufig als Treibmittel in Standard-Polyurethanschaumstoffen sowie in bestimmten Verfahren zur Expansion von rPET-Schaumstoffen verwendet.

### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## Leichte Nutzfahrzeuge (LNV)

### Kia PV5 – 100 % elektrisches Kühlkonzept (Europapremiere, nominiert für die Innovation Awards)

Als europäische Premiere präsentiert Lamberet auf der Solutrans die erste Anwendung seiner FRIGOLINE HPI-Isolierungstechnologie im neuen **Kia PV5 Fahrgestell mit Fahrerhaus, einem 100 % elektrischen Nutzfahrzeug**, das Kia in seiner PBV-Reihe (Purpose-Built Vehicle) auf den Markt gebracht hat. Basierend auf der Fahrgestell-Kabinen-Version stellt dieses Fahrzeug einen bedeutenden Fortschritt für den städtischen Vertrieb dar, dank einer Reichweite, die zu den besten ihrer Kategorie gehört, und Betriebskosten, die mit denen eines vergleichbaren Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor vergleichbar sind.

Dieses Karosseriekonzept, das auf **neuartigen Technologien** basiert und von der Jury der **Innovation Awards** ausgewählt wurde, markiert einen Bruch in der Herangehensweise an den temperaturgeführten Stadtvertrieb im Zeitalter der Elektromobilität: Es geht nicht mehr darum, eine bestehende Karosserie an einen Elektroantrieb anzupassen, sondern die gesamte **Kühlarchitektur neu zu überdenken**.

Die erste Innovation betrifft die Isolierung. Die Karosserie besteht aus FRIGOLINE HPI-Schaumstoff, der gemeinsam mit Saitec und Kingspan entwickelt wurde. Seine geschlossene mikrozellulare Struktur, die ohne HFO oder PFAS formuliert ist, gewährleistet ein für leichte Külfahrzeuge bisher unerreichtes Isolationsniveau, sodass mit 85 mm starken Paneelen ein K-Wert von  $0,30 \text{ W/m}^2\cdot\text{K}$  angestrebt werden kann. **Diese Leistung reduziert den Wärmeverlust erheblich** und damit auch die Belastung des Kühlaggregats, was eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung der tatsächlichen Reichweite eines Elektrofahrzeugs im Betrieb ist.

Die zweite Innovation betrifft die Fahrzeugarchitektur: **Die Karosserie ist ohne Hilfsrahmen direkt auf dem Fahrgestell montiert**. Diese Konfiguration, die durch die vollständige Integration der Zelle in die Fahrgestellkonstruktion ermöglicht wird, **reduziert das Gewicht, senkt den Schwerpunkt und ermöglicht eine deutlich niedrigere Einstiegschwelle**, was besonders bei regelmäßigen Lieferfahrten von Vorteil ist. Außerdem verbessert sie die verfügbare Nutzlast, ein entscheidender Faktor für ein Elektro-Nutzfahrzeug, bei dem jedes Kilogramm für das Verhältnis zwischen Reichweite und Ladekapazität zählt. Drittes entscheidendes Element: die Kühlung selbst. Lamberet und seine Tochtergesellschaft Kerstner haben sich für den **neuen eCoolJet 206 in einer Version mit extrem niedrigem Verbrauch** entschieden. Dieses Aggregat wurde für die 12-V-Stromversorgung über ePTO von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen entwickelt und zeichnet sich durch einen **hohen Wirkungsgrad** und einen kontrollierten Stromverbrauch ( $\approx 55 \text{ A}$ ) aus, wodurch ein Dauerbetrieb ohne zusätzlichen Hochspannungswandler möglich ist. Diese speziell für BEVs entwickelte Lösung reduziert den Energiebedarf für die Aufrechterhaltung der Kühlkette und **trägt direkt zur Erhöhung der Reichweite bei**. **Die vierte Innovation ist schließlich die Anbringung der Küleinheit unter dem Fahrgestell**. Die Kompaktheit des Systems ermöglicht eine völlig neuartige Integration in ein elektrisches Fahrgestell mit Fahrerhaus, bei dem ein Teil des Bodens jedoch vom Batteriepack eingenommen wird. Da die Anlage unter dem Fahrzeug statt an der Frontseite angebracht ist, bleibt der vordere Bereich frei und ermöglicht eine **niedrige Karosserie mit einer Zielhöhe von 1,90 m in der niedrigen Version** bei einem Nutzvolumen von fast  $5 \text{ m}^3$ . Diese kontrollierte Höhe garantiert die Zufahrt zu Tiefgaragen, städtischen Bereichen mit Höhenbeschränkungen und Mautstellen der Klasse 1, ohne Kompromisse bei der Ergonomie oder der Ladekapazität einzugehen. Eine Version mit hohem Dach, die  $7 \text{ m}^3$  bietet, wird ebenfalls für Anwendungen angeboten, bei denen das Volumen Vorrang vor der Zugänglichkeit hat.

Das Gesamtpaket bildet eine zu 100 % elektrische Küllösung, die aus energetischer Sicht kohärent, für die Bediener ergonomisch und aus betrieblicher Sicht leistungsstark ist. Es vereint **unveränderte Autonomie, optimierte Nutzlast, extrem niedrige Einstiegshöhe und maximale Zugänglichkeit**. Die Markteinführung ist ab 2026 auf den europäischen Märkten geplant, auf denen Kia den PV5 einführen wird.

### Ford Transit Modular Chassis – die neue „Floor-Cab“-Karosserie von Lamberet

Diese auf der Solutrans erstmals vorgestellte Version mit „Fußboden-Kabine“ auf Basis des Ford Transit Modular Chassis läutet eine Generation von Külfahrzeugen ein, die von Anfang an für den städtischen Vertrieb und die Gastronomie-

#### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95



Sofort zur Veröffentlichung freigegeben

Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

Lieferung konzipiert wurden. Die Wahl des modularen Ford-Fahrgestells ist nicht zufällig: Es bietet ab Werk eine **abgesenkte Architektur**, die die Integration von Radkästen ermöglicht, ideal für die Aufnahme eines Aufbaus mit niedrigem Boden, **ohne dass ein Hilfsrahmen erforderlich ist**. Lamberet nutzt diesen strukturellen Vorteil, um eine kompakte, perfekt integrierte Isothermzelle anzubieten, die einen natürlich niedrigeren Einstieg, eine bessere Ladestabilität und eine optimierte Nutzfläche kombiniert.

Das auf der Messe vorgestellte Fahrzeug demonstriert, was eine gemeinsam mit dem Hersteller durchgeführte Entwicklung leisten kann. Dieses Modell wurde in Zusammenarbeit mit den Teams **von Ford Pro Convertor** (europäisches Zulassungsprogramm für Karosseriebauer) entwickelt und profitiert von den technischen Schnittstellen, Validierungen und Qualitätskontrollen des Ford Pro-Netzwerks. Anlässlich der Solutrans wird **die Ford Pro Convertor-Zertifizierung** der Lamberet-Gruppe offiziell erneuert, wodurch die Konformität ihrer Konstruktions- und Produktionsprozesse mit den Standards des Herstellers anerkannt wird.

In der Praxis reduziert die „Boden-Kabinen“-Architektur die Höhe der Ladekante bei Lieferungen, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und verringert den Kraftaufwand beim Handling. In dieser Konfiguration passt die 12 m<sup>3</sup> große Zelle ohne zusätzliche Metallteile auf das Fahrgestell, was zwei Vorteile hat: geringes Gewicht und niedrigerer Schwerpunkt, was sich positiv **auf Fahrkomfort, Sicherheit und Nutzlast auswirkt**.

Das Herzstück der Leistung bleibt die Isolierung. Die Karosserie ist mit 85 mm starken FRIGOLINE HPI-Paneelen der neuesten Generation ausgestattet, die nach dem exklusiven kontinuierlichen Laminierungsverfahren von Lamberet hergestellt werden. Mit einer Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,019 \text{ W/m}\cdot\text{K}$  übertrifft die isotherme Hülle die Anforderungen der ATP-Norm „Isotherme renforcé“ (verstärkte Isothermie). Konkret bedeutet dies weniger Kompressorstunden zur Aufrechterhaltung der Temperatur, also weniger Energieverbrauch, einen geringeren Geräuschpegel während der Touren und letztlich kontrollierte Betriebskosten. Die langfristig stabilere Wärmeleistung trägt auch zum Wiederverkaufswert des Fahrzeugs bei, einem Kriterium, das für Betreiber mittlerweile von zentraler Bedeutung ist. Da ein Lieferwagen im Rhythmus aufeinanderfolgender Stopps lebt, wurde jedes Detail des Innenraums für wiederholte Handgriffe konzipiert: rutschfester Boden, seitliche Schutzvorrichtungen, die für die täglichen Stöße ausgelegt sind, ergonomische „Easy-Handle“-Hecktüren und eine integrierte Beleuchtung, die die Ergonomie bei Nacht verbessert.

### IVECO Daily 7,2 t CNG – Zweitemperatur-Lkw mit alternativer Energiequelle

In seiner Konfiguration Frigoline Pro mit zwei Temperaturzonen für 8 Paletten veranschaulicht **der** auf der Solutrans ausgestellte **IVECO Daily 7,2 t mit CNG-Motor (Compressed Natural Gas)** die Fähigkeit von Lamberet, seine Kunden bei der Energiewende zu begleiten. Dieses Fahrzeug wurde für STEF konfiguriert, einen führenden europäischen Anbieter von Kühllogistik, dessen Anforderungen operative Leistung, langfristige Zuverlässigkeit und Umweltbewusstsein vereinen. Die Auswahl durch STEF für diese anspruchsvollen Konfigurationen ist für Lamberet eine starke Anerkennung seiner technischen Kompetenz und der Robustheit seiner Lösungen.

Der CNG-Motor, der die Euro VI Step E-Norm erfüllt, ermöglicht eine deutliche Reduzierung der Emissionen, insbesondere um bis zu 90 % bei NOx und eine nahezu vollständige Eliminierung von Feinstaub, während der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Vergleich zu einem Diesel-Äquivalent um etwa 25 % reduziert wird. IVECO betont außerdem, dass durch die Verwendung von Bio-CNG eine CO<sub>2</sub>-Neutralität oder sogar eine Netto-Reduzierung erreicht werden kann, was Flotten, die eine sofort umsetzbare Dekarbonisierung anstreben, einen realistischen Weg bietet. Darüber hinaus ermöglicht CNG einen uneingeschränkten Zugang zu Umweltzonen und verbindet so Umweltvorteile mit der Aufrechterhaltung des Betriebs in städtischen Zentren.

Die von Lamberet realisierte Integration basiert auf einer Isothermzelle mit 18,5 m<sup>3</sup> Nutzvolumen, die **mit einer 85 mm starken, ATP-konformen Isolierung** ausgestattet und für eine langfristig optimale Wärmeleistung optimiert ist. Der rutschfeste Verbundboden, der für häufiges Be- und Entladen ausgelegt ist, gewährleistet Robustheit und Sicherheit. Die Kühlaggregate Thermo King V-800 MAX Spectrum mit zwei ES400-Verdampfern und Management für Straße/Netz/Heizung ermöglichen den Betrieb mit **Mehrzonen-Tiefkühlung** und gewährleisten konstante Temperaturen im städtischen und stadtnahen Vertrieb.

**Die aus zwei unabhängigen Teilen bestehende, verschiebbare Quertrennwand ist** mit einer Servounterstützung ausgestattet, um die Handhabung zu erleichtern und sicherer zu machen. Die intelligente LED-Beleuchtung mit PIR-

#### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95



Sofort zur Veröffentlichung freigegeben

Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

Sensor, die mit dem Öffnen der Türen synchronisierte Arbeitsbeleuchtung sowie der **automatische Luftvorhang gegen Wärmeverlust** sorgen für **Ergonomie, Zeitersparnis und Sicherheit für den Fahrer**. In der Lieferphase ergänzt die klappbare Heckklappe Dhollandia DH-LMA.10 aus Aluminium (1.000 kg) die Ausstattung und sorgt für eine präzise und weniger anstrengende Handhabung.

Mit einer Nutzlast von fast 3 Tonnen in dieser Konfiguration und einer Ladekapazität von 8 Paletten zeigt dieses Vorführmodell, wie Lamberet Nachhaltigkeit, thermische Effizienz und Modularität in einem kompakten Format vereint, das für regelmäßige Touren und beengte Umgebungen ausgelegt ist.

### **Eine Übergangslösung, die die Zukunft der elektrischen Kühlfahrzeuge vorwegnimmt**

Das Segment der elektrischen Kühlfahrzeuge wird sich nach und nach über das zulässige Gesamtgewicht von 3,5 t hinaus entwickeln. Denn die für eine echte Betriebsautonomie erforderlichen Batteriepacks führen zu einer Erhöhung des Leergewichts der 3,5-t-Fahrgestelle, sodass Konfigurationen mit 4,25 t, 5 t oder sogar 7 t unverzichtbar werden, um die Nutzlast zu erhalten. Diese Entwicklung wird von Transportunternehmen, Herstellern und Aufsichtsbehörden bereits antizipiert.

In diesem Zusammenhang werden mehrere Faktoren entscheidend sein: die strukturelle Festigkeit der Karosserie angesichts höherer rollender Massen und dynamischer Belastungen; die Haltbarkeit über 10 bis 15 Jahre, eine Chance, die mit der längeren Lebensdauer von BEV-Fahrzeugen verbunden ist (kein mechanischer Verschleiß wie bei Verbrennungsmotoren); eine verstärkte Isolierung, die es ermöglicht, die elektrische Reichweite durch eine Verringerung der Belastung der Kühleinheit zu erhalten.

**Die Frigoline Pro HPI-Karosserien von Lamberet erfüllen mit ihrem Schaumstoff  $\lambda = 0,019 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ , ihrem kontinuierlichen Laminierungsverfahren und ihrer Konstruktion mit geschlossenen Kanten bereits diese zukünftigen Anforderungen, während viele herkömmliche 3,5-t-Karosserien hinsichtlich Strukturmasse, mechanischer Festigkeit und thermischer Stabilität an ihre Grenzen stoßen würden.**

Dieser Daily CNG wird somit zum Meilenstein des Wandels. Eine Lösung, die heute sofort einsetzbar ist und direkt die Architektur der 100 % elektrischen Kühlfahrzeuge von morgen vorwegnimmt.

### **Kastenwagen mit integrierter Isolierung – die Erfahrung von Lamberet im Dienste der Leistung**

Seit mehr als vier Jahrzehnten perfektioniert Lamberet sein **Know-how im Bereich der integrierten Isolierung von Lieferwagen**. Dieses industrielle Erbe spiegelt sich heute in Umbauten wider, die systematisch das **ATP-Niveau „Isotherme renforcé“ (verstärkte Isolierung)** erreichen, selbst wenn das Fahrzeug mit einer seitlichen Schiebetür ausgestattet ist – eine anspruchsvolle Konfiguration, bei der die Dichtigkeit und die thermische Stabilität einwandfrei bleiben müssen. Die auf der Solutrans vorgestellten Baugruppen sind UTAC- und Cemafroid-zertifiziert und Teil eines reproduzierbaren Qualitätsansatzes: optimierte Innenstrukturen, Wärmebrückenmanagement, Auswahl nachhaltiger und rückverfolgbarer Materialien, einfache Wartung, **Herstellerzertifizierung**.

Die neue Generation der Easyfit-Transporter von Lamberet wurde als einheitliches Ganzes konzipiert: strenge Isolierung (angestrebter K-Wert < 0,40 W/m<sup>2</sup>·K bei positiven und negativen Temperaturen), Innenverkleidungen, die für intensive Nutzung ausgelegt sind, und eine saubere elektrische Integration, die die Ergonomie des Fahrerplatzes sowie die grundlegende Herstellergarantie gewährleistet.

### **Peugeot Expert – ein Gemeinschaftsprojekt, das die Kältesteuerung mit dem Originalbildschirm vereint**

Beim Peugeot Expert führt Lamberet ein Gemeinschaftsprojekt mit **Stellantis, Thermo King und Standby** durch, um die **Steuerung der Kühleinheit direkt in das Original-Infotainmentsystem** zu integrieren. Dank der Uniscreen-Technologie findet der Fahrer auf dem Bildschirm des Fahrzeugs eine einzige, gut lesbare Schnittstelle vor, über die er Temperaturen, Modi und grundlegende Diagnosen steuern kann. Diese native Integration macht zusätzliche Steuergeräte überflüssig, verbessert die Ergonomie, erhöht die Zuverlässigkeit der Verkabelung und verringert das Risiko von Betriebsfehlern. Der so ausgestattete Expert verdeutlicht die Philosophie von Lamberet: einfach, zuverlässig und effizient im Dienste des regelmäßigen Stadtverkehrs.

### **Toyota Proace Max – eine Integration gemäß den Toyota Professional-Standards**

Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

Auf dem **Toyota Proace Max-Transporter** setzt Lamberet eine Easyfit-Karosserie mit integrierter Isolierung der verstärkten ATP-Klasse ein, die speziell für die besonders strengen Standards des **Toyota Professional-Programms** entwickelt wurde. Das Zulassungsverfahren für den Lamberet-Aufbau ist derzeit im Gange, mit Standortprüfungen, technischen Überprüfungen und Prozessvalidierungen, die auf die Einhaltung der Aufbaurichtlinien, der elektrischen Sicherheit und der Nachhaltigkeitsanforderungen des Herstellers abzielen. Die Integration ist so konzipiert, dass die Originalgarantie, die Kompatibilität mit Fahrerassistenzsystemen und die Integrität der Kabelbäume erhalten bleiben. Mit Nutzvolumina von 8 bis 10 m<sup>3</sup> in Versionen für Plus- oder Minustemperaturen vereint diese Konfiguration Robustheit, Wartungsfreundlichkeit und thermische Beständigkeit für einen kompromisslosen Dauereinsatz.

#### **Wählen Sie einen renommierten Karosseriebauer für Ihre Transporter mit integrierter Isolierung**

Wenn Sie mit Lamberet zusammenarbeiten, profitieren Sie von einem Karosseriebauer, der von allen Herstellern zertifiziert und anerkannt ist. Konkret bedeutet dies, dass die Fahrzeuge unter strikter Einhaltung der OEM-Karosseriebauvorschriften umgebaut werden, dass die Schaltpläne validiert sind, dass die Verankerungen und Verstärkungen den technischen Berechnungen entsprechen und **dass die Herstellergarantie und die aktiven Sicherheitsfunktionen erhalten bleiben**. Es ist auch die Garantie für einen verantwortungsvollen **CSR-Ansatz** – ausgewählte Materialien, **kontrollierte Verfahren, Abfallreduzierung, verbesserte Recyclingfähigkeit** – und ein Kundendienstnetz, das auf die Besonderheiten der Kältetechnik geschult ist. Für den Betreiber macht sich der Vorteil langfristig bezahlt: stabile thermische Leistung, kontrollierte Gesamtbetriebskosten, technische Verfügbarkeit, erhaltene Herstellergarantie und erhaltener Wiederverkaufswert.

#### **Nutzfahrzeuge (NFZ)**

#### **Projekt DOLPHIN – Innovation – Elektrische Zugmaschine + Kühlauflieder: Vorbereitung auf die Zukunft des temperaturgeführten Transports**

Auf der Solutrans 2025 präsentiert Lamberet an seinem Stand exklusiv einen Demonstrator aus dem Programm **DOLPHIN, einem von Renault Trucks koordinierten F&E-Programm, das gemeinsam mit einem Konsortium aus Spitzenforschern und Industrieunternehmen durchgeführt wird**. Das Ziel ist einfach zu formulieren, aber ambitioniert zu erreichen: Entwicklung, Validierung und Vorindustrialisierung eines zu 100 % elektrischen Lastzugs – **Sattelzugmaschine plus Kühlauflieder** –, der als einzigartiges System konzipiert ist, in dem sich Energie, Aerodynamik, Sicherheit und Ergonomie gegenseitig verstärken.

An dem Projekt sind insbesondere Lamberet, das INSA Lyon (Laboratorien LaMCoS und Ampère), das Laboratoire de Mécanique des Fluides et d'Acoustique (LmfA), die Universität Clermont-Auvergne über das LAPSCO und Safety Tech (Gauzy-Gruppe) für die 360°-Sicht beteiligt. INSAVALOR, eine Tochtergesellschaft der INSA, begleitet die Umsetzung. Alle arbeiten auf dasselbe Ziel hin: schon heute die Kühlanlage von morgen zu verwirklichen.

Der in Lyon ausgestellte Demonstrator entspricht der Referenzkonfiguration des Programms: ein **elektrischer Sattelzug Renault Trucks T4x2 mit einem elektrifizierten Lamberet-Sattelauflieder**.

Auf der Anhängerseite fügt Lamberet ein Hochspannungsbatteriepaket, einen Achsenmotor (**e-axle**) und einen proprietären AC/DC-DC/AC-Wandler hinzu, der in Echtzeit die verfügbare Energie zwischen Antrieb und Kälteerzeugung verteilt. Auf der Zugmaschine ergänzt eine **E-PTO** diesen Mix, um die Kühlaggregate je nach Einsatzszenario mit Strom zu versorgen. Dieser „Komplettzug“-Ansatz beschränkt sich nicht darauf, Komponenten zusammenzufügen, sondern nutzt vom Laboratoire Ampère entwickelte Steuerungsgesetze, um die Zu- und Abflüsse entsprechend den tatsächlichen Einsatzprofilen – Stadt, Region oder Fernverkehr – präzise auszugleichen. Das Ergebnis ist ein Gesamtbetriebskostenziel für den Kühlbereich, das sich an der derzeit besten Dieselreferenz orientiert, ohne dabei auf die Reichweitenvorteile auf Langstrecken zu verzichten.

Parallel dazu **haben das INSA Lyon und das LmfA intensive Arbeiten zur aerodynamischen Optimierung durchgeführt: Numerische Simulationen, Korrelationen im Windkanal und Testfahrten auf der Rennstrecke ermöglichen es,**

#### **Pressekontakt:**

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

Prototypen von Verkleidungen zu entwickeln, die mit dem täglichen Betrieb (Beladung, Zugang, Drehwinkel) kompatibel sind und gleichzeitig den Luftwiderstand des gesamten Fahrzeugs reduzieren. Die Ergebnisse dienen als Leitfaden für die Form und Position der Anbauteile mit einem klaren Ziel: die VECTO-Ziele für Anhänger im Rahmen der geltenden Vorschriften zu übertreffen und die harmonische Integration der GSR II-Anforderungen vorwegzunehmen. Dieser Ansatz, bei dem Berechnungen und Tests kontinuierlich miteinander abgeglichen werden, fließt direkt in die Konstruktion der auf der Solutrans ausgestellten Teile ein.

Die **aktive Sicherheit** steht im Vordergrund. Das **von Safety Tech (Gauzy-Gruppe) entwickelte 360°-Sichtsystem** überträgt einen hochauflösenden Videostream vom Anhänger über eine gesicherte Ethernet-Verbindung zum Fahrerhaus. Über die einfache Rückwärtsüberwachung hinaus besteht das Ziel darin, **kontextbezogene Hilfsmittel für das Manövrieren und die Umgebung** zu integrieren, die den neuen europäischen Vorschriften entsprechen, und deren langfristige betriebliche Vorteile zu dokumentieren.

Diese Präsentation im Mittelpunkt der Messe ist kein Selbstzweck: Sie markiert den Beginn einer neuen Reihe dynamischer Tests, mit denen die Energiemodelle und die aerodynamische Architektur im Hinblick auf die Einführung konkreter Anwendungen nach 2026 festgelegt werden sollen.

„Unsere Aufgabe ist es, elektrische Kühlraumlösungen zu entwickeln, die halten, was sie versprechen – sowohl auf der Straße als auch in der Betriebsrechnung. Die durch die ersten Testfahrten validierten Simulationen ermöglichen es uns, die Verkleidungen und die Energiebilanz zwischen Zugmaschine und Anhänger zu optimieren. Dies ist die Voraussetzung für ein wirklich differenziertes Leistungsniveau“, kommentiert Olivier Bas, Berater in der Vertriebsleitung für Nutzfahrzeuge bei Lamberet, und greift damit die ursprünglich von den Teams „Études & Service“ durchgeföhrte technische Analyse auf. Er fügt hinzu: „Der Preis ist ein entscheidender Faktor: **Die Dekarbonisierung darf nicht zu Lasten des Ergebnisses gehen.** DOLPHIN zielt genau auf die Angleichung der Gesamtbetriebskosten ab und bietet gleichzeitig messbare Vorteile in Bezug auf Reichweite und Bedienkomfort.“

Die Präsenz von DOLPHIN am Stand von Lamberet hat Demonstrationscharakter: Die industrielle Exzellenz eines spezialisierten Karosseriebauers, die Antriebskraft eines großen Herstellers, der methodische Beitrag von Referenzlabors und das Know-how eines Partners für Bordbildverarbeitung vereinen sich in einem einzigen Testobjekt. Dieser wissenschaftliche und kooperative Ansatz ist der einzige, der gleichzeitig zwei oft als widersprüchlich dargestellte Anforderungen erfüllen kann: **die künftige Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit für Transportunternehmen.** Das ist der Sinn des DOLPHIN-Programms, wie es von Renault Trucks angekündigt wurde: ein Laborfahrzeug, das **die nächste Generation elektrischer Lastkraftwagen begleitet, erprobt und sicher macht.**

## SR2 X- City 27P – Der neu erfundene Stadtverkehr

Ein weiteres Highlight am Stand von Lamberet: der Sattelaufzieger **SR2 X-City 27P**, der entwickelt wurde, um den sich schnell wandelnden Anforderungen des städtischen und stadtnahen Vertriebs gerecht zu werden. Angesichts der zunehmenden Verbreitung von Umweltzonen und strenger Zugangsbeschränkungen in den Städten bietet diese Konfiguration eine konkrete Alternative zum Lkw, da sie Volumen und Wendigkeit vereint. **Mit einer Kapazität von 27 Paletten, was einem Volumenplus von mehr als 30 % gegenüber einem 6x2/4-Lkw mit 21 Paletten entspricht,** ermöglicht der SR2 X-City eine Reduzierung der Anzahl der Touren pro Kunde, eine Optimierung der Fahrstrecken und eine direkte Senkung der Betriebskosten pro gelieferter Palette.

Diese Kapazitätssteigerung geht nicht zu Lasten der Manövriergeschicklichkeit. **Die lenkbare Hinterachse, die vom Green-Steering-Seilsystem gesteuert wird** – 100 % mechanisch, ohne Bordelektronik – garantiert eine bemerkenswerte Lenkpräzision beim Manövrieren, selbst in engen Straßen, Innenhöfen, beengten Laderampen oder auf Märkten in der Innenstadt. Diese Vorrichtung **reduziert den Kraftaufwand für den Fahrer, begrenzt den Reifenverschleiß und senkt den Kraftstoffverbrauch aufgrund von Spurwechseln:** messbare Vorteile im Alltag.

Der Aufbau in Mehrtemperaturkonfiguration nutzt die **Trennwand ERGOWALL 2.0**. Sie ist robust und leicht, lässt sich mühelos handhaben, gewährleistet die thermische Dichtigkeit und optimiert den Nutzraum. Ergänzt wird sie durch den

### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95



Sofort zur Veröffentlichung freigegeben

Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

**pneumatischen Vorhang DISTRI+ V3.2 CE, der geräuscharm ist, der Maschinenrichtlinie entspricht** und dafür ausgelegt ist, die Öffnungs-/Schließzyklen zu beschleunigen und gleichzeitig Verluste an der Laderampe zu vermeiden. Diese Ausstattungen sind das Ergebnis von Rückmeldungen aus der Praxis, die von Transportunternehmen gesammelt wurden, die auf den schnellen Vertrieb von Lebensmitteln spezialisiert sind, wo jeder Stopp zählt und wo Zeitersparnis sich direkt in Produktivität niederschlägt.

Die Isolierung basiert auf dem exklusiven **FRIGOLINE HPI-Schaumstoff** von Lamberet, der ohne **PFAS oder HFO** formuliert ist und über eine mikrozellulare Struktur mit hoher thermischer Stabilität verfügt. Sie garantiert eine langfristig konstante Leistung, eine Reduzierung der Betriebsstunden der Kühlaggregate und damit eine bessere Kontrolle der Gesamtbetriebskosten über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs, was angesichts der Verlängerung der Betriebszeiten umso strategischer ist.

Der ausgestellte Sattelaufzieher ist mit einem Carrier Vector HE19 MT-Aggregat ausgestattet, **das mit B100-Biokraftstoff und Stromversorgung kompatibel ist**. Diese energetische Vielseitigkeit ermöglicht es, den Betrieb an die lokalen Vorschriften anzupassen und gleichzeitig die zukünftigen Phasen der schrittweisen Dekarbonisierung der Flotten vorzubereiten.

Mit seiner erhöhten Kapazität, seiner Wendigkeit im Stadtverkehr, seiner nachhaltigen thermischen Effizienz und seiner Energievielfalt bietet der SR2 X-City 27P eine leistungsstarke Alternative zum Lkw für den Großhandel, städtische Netze, die Lebensmittellogistik mit hohem Takt und Mehrfachstopps. **Er verkörpert eine pragmatische Weiterentwicklung des massiven Kühltransports: bessere Lieferungen, weniger Fahrten, weniger Energieverbrauch.**

### Kühl-Lkw mit Schienenführung – Beeflift-Unterstützung für die Fleischindustrie

Lamberet präsentiert auf der Solutrans eine **speziell für die Fleischbranche entwickelte Külfahrzeugkonfiguration**, die auf einem **Frigoline HD-Aufbau** basiert, der **auf einem Renault Trucks D Wide 19 t montiert ist**. Dieses Fahrzeug, das für den Betrieb mit einer einzigen FRC-Temperatur im Minusbereich bereit ist, ist für die anspruchsvollsten Einsatzbedingungen und die hohen Taktraten spezialisierter Betreiber ausgelegt.

Die Frigoline HD-Zelle zeichnet sich durch eine verstärkte Struktur und hochdichte Verbundplatten aus, die aus einem Stück gefertigt und geformt sind und mechanische Festigkeit, Langlebigkeit und Wartungsfreundlichkeit garantieren. Das Dach ist mit integrierten Stahleinsätzen versehen, die die sichere Aufnahme einer **Norman-Kleiderstange mit zwei Schienen und 25 mm Abstand** ermöglichen, einem Referenzsystem in der Fleischbranche, das für seine Zuverlässigkeit, Stabilität und Fähigkeit, dynamischen Pendelbelastungen standzuhalten, bekannt ist. Die Innenwände sind **mit INTERINOX geschützt, dem exklusiven Doppelschutz aus Verbundwerkstoff und Edelstahl von Lamberet**, der dafür bekannt ist, wiederholten Stößen durch Haken und intensiven Waschzyklen dauerhaft standzuhalten.

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

Im Mittelpunkt der Innovation steht das ausgestellte Fahrzeug mit dem **Beeflift-Assistenzsystem**, einem Portal zum Absenken von Schlachtkörpern. Diese Vorrichtung unterstützt die Bewegung mechanisch, reduziert den Kraftaufwand für den Bediener drastisch und begrenzt das Risiko von Muskel-Skelett-Erkrankungen, während die Präzision der Bewegung erhalten bleibt. Die Beeflift-Unterstützung trägt zur Sicherheit im Arbeitsbereich, zur Stabilisierung der Arbeitsgeschwindigkeit und zur Verbesserung der Lebensqualität am Arbeitsplatz bei – allesamt vorrangige Anliegen für Transportunternehmen, Zerlegebetriebe und Schlachthöfe.

Das Design des Karosserierahmens ist auf Langlebigkeit ausgelegt: verzinkte modulare Aufsatzwand, integrierte Dhollandia-Heckklappe 1,5 t mit Edelstahl-/Aluminiumrahmen von Lamberet, ergonomischer Zugang von hinten und sichere LED-Arbeitsbeleuchtung. Jedes Element ist so konzipiert, dass es Robustheit, Zuverlässigkeit und langfristigen Werterhalt bietet, wie es für Geräte typisch ist, die 10 bis 15 Jahre unter realen Bedingungen eingesetzt werden.

Lamberet erinnert daran, dass sein historisches Know-how im Bereich „Fleisch“ auf der gemeinsamen Beherrschung von drei wesentlichen Parametern beruht: **strukturelle Tragfähigkeit, kontrollierte Hygiene und Ergonomie bei der Handhabung**. In einem Umfeld, in dem die Gesundheitsanforderungen immer strenger werden und die Betreiber zunehmend auf die Prävention von Berufsrisiken achten, verdeutlicht diese Konfiguration die Fähigkeit von Lamberet, professionelle Kühlfahrzeuge zu entwickeln, die wirklich an die Anforderungen vor Ort angepasst sind.

Schließlich wird diese Baureihe, wie alle Frigoline-Aufbauten, von der schrittweisen Einführung des Schaums **FRIGOLINE HPI** profitieren, einer exklusiven Formulierung ohne HFO und PFAS, die eine bessere thermische Stabilität über die Zeit und eine geringere Belastung der Kühlaggregate bietet.

## Innovationen und Sicherheit

Die Trennwand **ERGOWALL 2.0** verfügt über eine leichte und zugleich starre Struktur, lässt sich mit einer Hand bedienen und bietet eine hohe Isolierleistung bei mehreren Temperaturen. Sie reduziert die Anzahl der Handgriffe, schont Dichtungen und Beschlüsse und stabilisiert die Temperaturen bei Touren mit häufigen Stopps besser.

Darüber hinaus lässt sich der **vollständig pneumatische Isolierzvorhang DISTRI+ V3.2 CE** schnell und geräuscharm öffnen und schließen. Er begrenzt Kälteverluste, reduziert Belästigungen in städtischen Gebieten und sorgt für die Sicherheit des Bedieners. Seine Konformität mit der Maschinenrichtlinie und seine vereinfachte Kinematik garantieren eine hohe Verfügbarkeit im Betrieb.

Auch die strukturelle Haltbarkeit der Sattelauflieder erreicht einen neuen Meilenstein: **Die Feuerverzinkung wird nun standardmäßig auf SR2-Fahrgestellen**, Querträgern, Ladebordwand-Schnittstellen und Bereichen, die Salznebel ausgesetzt sind, **angewendet**. Diese **Korrosionsschutzbehandlung**, die aus einem Zinkbadverfahren mit kontrollierter Schichtdicke hervorgeht, verzögert das Auftreten von Lochfraß, schützt die strukturellen Verankerungen und erhält den Restwert.

**Das Heckzugangssystem SafeStair** verbessert die Ergonomie und Sicherheit. **Seine rutschfeste Aluminiumrampe lässt sich automatisch aus- und einklappen**, ohne dass der Bediener körperliche Anstrengungen unternehmen muss. Sie gewährleistet ein stabiles Auf- und Absteigen auch unter schwierigen Wetterbedingungen und verringert so die Rutschgefahr und Muskel-Skelett-Erkrankungen.

**Die RFID-Sicherheitsverriegelung sichert den Zugang zu den Hecktüren während der Touren**. Das Öffnen ist nur mit einem autorisierten Ausweis möglich, wodurch unbefugtes Eindringen oder unkontrolliertes Öffnen während der Stopps verhindert wird. Dieses System schützt die Ware, verbessert die Rückverfolgbarkeit der Be- und Entladevorgänge und sorgt für die Sicherheit der Teams in dicht bebauten Stadtgebieten.

Diese kombinierten Vorrichtungen spiegeln die konstanten Anforderungen von Lamberet wider: leistungsstarke Isolierung, kontrollierte Ergonomie, strukturelle Langlebigkeit und Betriebssicherheit, angepasst an die intensiven Anforderungen des modernen Kühltransports.

Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## DispoFrigo – Verfügbarkeit im Dienste Ihres Betriebs

Da die **Kontinuität des Betriebs** für unsere Kunden oberste Priorität hat, bietet Lamberet mit DispoFrigo ein Angebot an **fahrbereiten** Fahrzeugen. Diese neuen, bereits karosserierten und sofort verfügbaren Nutz- und Kühlfahrzeuge ermöglichen es, Spitzenzeiten, dringende Ersatzbeschaffungen und den Start neuer Verträge sicher zu bewältigen und die Inbetriebnahmezeiten für Transportunternehmen und Lebensmittelbetriebe auf ein Minimum zu reduzieren.

DispoFrigo basiert auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Lamberet, den Herstellern und ihren Netzwerken: Karosserievorfertigungen, komplette Fahrzeuge und spezielle Händlerlager. Dieses System garantiert sowohl die technische Konformität als auch die Aufrechterhaltung der Herstellergarantien und die Eignung der angebotenen Konfigurationen.

DispoFrigo verdeutlicht das konkrete Engagement von Lamberet, seine Kunden im Alltag mit zuverlässigen, schnellen und schlüsselfertigen Lösungen zu unterstützen.

## Einladung – Solutrans Halle 4 • Stand D121

Mit seiner Präsenz auf der Solutrans 2025 bekräftigt Lamberet sein Ziel, in Europa eine Referenz im Bereich innovativer Kühlösungen zu sein. Mit einem Angebot, das alle Energiearten und Formate abdeckt – vom leichten Nutzfahrzeug bis zum Sattelaufzieger – präsentiert Lamberet industrialisierte, bewährte Lösungen, die in Zusammenarbeit mit Herstellern und Fachleuten aus der Kühlkette entwickelt wurden. Das Ziel bleibt unverändert: messbare Verbesserungen in Bezug auf Betriebsleistung, Anwendungssicherheit und Langlebigkeit der Geräte zu erzielen.

Lamberet dankt allen Kunden, Herstellerpartnern, Vertriebsnetzen und Betreibern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir laden Transportunternehmen, Logistiker und Gastronomiebetriebe ein, unsere Demonstratoren zu entdecken, sich mit unseren Teams auszutauschen und gemeinsam ihre nächsten Kältekonfigurationen zu entwerfen, die auf ihre Anforderungen und ihre Branchen zugeschnitten sind.

**Wir sehen uns in Halle 4 – Stand D121, in der Eurexpo Lyon, vom 18. bis 22. November 2025.**

**„Lamberet – Alle Energien der Kälte, ein einziger Anspruch: Exzellenz.“**

Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95

Sofort zur Veröffentlichung freigegeben



Saint-Cyr-sur-Menthon, Frankreich, 10. November 2025

## Verwandte Medien

Laden Sie die zu dieser Pressemitteilung gehörenden Bilder über unsere WeTransfer-Plattform herunter:

<https://we.tl/t-q8ypIRkl7e>

## Lamberet: Weitere Informationen

### Lamberet, ein wichtiger Akteur im Bereich der sozialen Verantwortung

Lamberet engagiert sich entschlossen für die soziale Verantwortung von Unternehmen (CSR), die sich auf fünf Bereiche konzentriert: Unternehmensführung, Umwelt, Soziales, Gesellschaft und Wirtschaft. Das Ziel der Gruppe ist es, bis 2040 CO2-Neutralität zu erreichen, mit konkreten Initiativen wie der Installation von Photovoltaikmodulen an ihren Standorten und der Wiederverwendung von Kühlkofferkomponenten für den Bau ökologischer Modulgebäude.

Darüber hinaus erstellt die Gruppe eine CO2-Bilanz, die auch die indirekten Auswirkungen ihrer Aktivitäten, insbesondere ihrer Lieferkette, berücksichtigt. Im sozialen Bereich legt Lamberet großen Wert auf die Förderung von Inklusion und Vielfalt und garantiert seinen 1.200 Mitarbeitern in Europa optimale Arbeitsbedingungen. Der Konzern engagiert sich außerdem für den Aufbau von Partnerschaften mit lokalen Lieferanten, um die gesellschaftliche Präsenz des Unternehmens zu stärken.

### Kennzahlen der Lamberet-Gruppe

- Führender französischer Hersteller von Kühlaufläufen in Bezug auf Produktpalette und Dienstleistungen
- 30 % Marktanteil in Frankreich und 10 % in Europa (alle Segmente zusammengekommen)
- Umsatz 2024: 237 Millionen Euro
- Produktion 2024: 7.000 Aufbauten, darunter 3.900 Industriefahrzeuge und 3.100 Kühlfahrzeuge
- 1.200 Mitarbeiter in Europa, davon 1.000 in Frankreich

### Über Lamberet: ein wichtiger Akteur in der Kühlkette

Lamberet ist ein wichtiger Akteur im Bereich Kühlaufläufen in Europa und bekannt für seine technologischen Innovationen und sein industrielles Know-how. Die Gruppe entwickelt ein umfassendes Angebot an Lösungen für den temperaturgeführten Transport, das die Anforderungen von leichten Nutzfahrzeugen, Industrie-Lkw und Sattelaufiegern abdeckt.

Dank eines langfristigen Investitionsplans setzt Lamberet seine Innovationen fort und stellt sich gleichzeitig den ökologischen Herausforderungen. Das Unternehmen, das zur internationalen Industriegruppe AVIC gehört, hat seine Entwicklung mit der Eröffnung eines hochmodernen Werks in Saint-Eusèbe verstärkt, das auf die Produktion von Nutzfahrzeugen spezialisiert ist. Lamberet ist der einzige Anbieter, der vier Arten von Kühlaufläufen entwickelt und produziert: integrierte Isolierungen für Lieferwagen, Aufbauten für Pritschenwagen und Fahrgestelle mit Fahrerhaus, Nutzfahrzeuge und Sattelauflieger. Darüber hinaus entwickelt die Gruppe über ihre Tochtergesellschaft Kerstner innovative Kühlaggregate für Nutzfahrzeuge.

Lamberet zeichnet sich durch ein Vertriebsnetz in 40 Ländern aus, wobei 50 % der produzierten Mengen für den Export bestimmt sind, was eine starke internationale Präsenz gewährleistet.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE [WWW.LAMBERET.COM](http://WWW.LAMBERET.COM) UND FOLGEN SIE @LAMBERET:



- [www.facebook.com/lamberetfrance](http://www.facebook.com/lamberetfrance)  
[www.youtube.com/LamberetSAS](http://www.youtube.com/LamberetSAS)  
[www.linkedin.com/company/lamberet](http://www.linkedin.com/company/lamberet)  
[www.instagram.com/lamberet\\_sas/](http://www.instagram.com/lamberet_sas/)

### Pressekontakt:

Kommunikation LAMBERET SAS – <http://www.lamberet.com> - E-Mail: [communication@lamberet.fr](mailto:communication@lamberet.fr)  
Lucie LESCIEUX – Tel. +33 (0)7.86.76.47.95